

## 35. Schwäbisch Gmünd Halbmarathon – Anders und anders richtig gut!

20. März 2021

Ein Bericht von Werner Weber



v.l.n.r mit Abstand: Elke, Werner, Lucia, Ilija, Kerstin, Helmut, Elmar, Wolfgang, Matthias, Ralf

**Alternative:** Während die Gmünder Stadtläufe 2020 abgesagt wurden, fanden die Veranstalter für 2021 eine der Situation angepasste optimale Alternative. Innerhalb von 10 Tagen konnte jeder Teilnehmer mit seiner Startnummer und dem aufgeklebten RFID-Chip die gewählte und vorgegebene Strecke ablaufen. Wir Neustädter liefen wie immer den Halbmarathon, heuer am sonnigen etwas windigen Samstagnachmittag. In Summe nahmen 161 Läufer\*innen das Angebot an und damit waren es gut die Hälfte der 325 Starter\*innen von 2019.

**Strecke:** Von Gmünd geht es gen Westen an der Schnellstraße entlang Richtung Lorch um kurz vor Loch ins Haselbachtal abzubiegen. Für uns alle war es eine bekannte Strecke mit all ihren Vorteilen und Nachteilen. Die Vorteile sind: relativ flach, komplett auf Asphalt und damit schnell, wenig Kurven, landschaftlich überwiegend sehr schön und man begegnet allen Läufern auf dem Hin oder Rückweg. Die Nachteile sind: viel Gegen- und Seitenwind, es geht doch immer wieder leicht bergauf/bergab, am Ende der gefühlt unendlich lange gerade Teil im Industriegebiet. Hier werden final die noch vorhandenen mentalen Körner aufgebraucht.

**Lauf:** Aufgrund der flexiblen Zeitnahme starteten wir hintereinander und bis auf Ilija und Kerstin versuchten alle ihr eigenes Rennen zu laufen. Das Schöne war, dass wir in einem ähnlichen Zeitfenster ins Ziel kamen und somit auf der Strecke irgendwo, irgendwie immer ein\*e Neustädter\*in zu sehen war. Windschatten gab es keinen, aber teilweise ordentlich Wind. Alle kamen trotzdem gut weit unter 2 Stunden im sonnigen Ziel an.

**Resultate:** Kerstin lief persönliche Bestzeit auch Dank der Lokomotive Ilija. Wenn das kein guter Start ins Lauf Jahr ist! Ich habe mein Saisonziel um 2 Sekunden verpasst, aber da gibt es deutlich schlimmeres 😊 Elke, Helmut und Wolfgang wurden, wie so oft die Ersten in ihren Altersklassen. Am wichtigsten war, keiner hat es bereut an diesem großartigen Tag in und um Gmünd zu laufen.

**Fazit:** Mit einer offiziellen Zeitnahme und einer vermessenen Strecke kommt diese Art des Wettkampfes schon recht nahe an das „Original“. Aber es geht halt einfach nichts über das Original, auf das wir alle sehnsüchtig warten. Gmünd 2022 wir sind definitiv wieder dabei!

**Ergebnisse:** (161 Starter\*innen)

Frauen (39 Finisher)

7. Elke Böllmann	1:47:32	1. AK W55
12. Lucia Kurfeß	1:53:36	2. AK W50
13. Kerstin Schönherr	1:53:52	2. AK W40 (Persönliche Bestzeit)

Männer (122 Finisher)

19. Werner Weber	1:30:01	2. AK M55
66. Helmut Brock	1:45:42	1. AK M60
70. Ralf Frey	1:47:34	9. AK M55
76. Matthias Schell	1:51:45	11. AK M55
82. Wolfgang Morhard	1:53:13	1. AK M70
85. Ilija Stojanovic	1:53:47	4. AK M45

**HM-Strecke:** Quelle Google Maps

